

# Forschung

## Gender und Diversity Forschung

### Wir übernehmen Forschungsaufträge

#### Forschungsschwerpunkte

- Gender und Technik in Schule und Hochschule
- LehrerInnenbildung
- Frauenbildung
- Gender und Berufsorientierung/Lebensplanung
- Existenzgründung von Akademikerinnen und Akademikern

#### Die Verbindung von Forschung und Praxis ist unsere Stärke!

Wir konzipieren und managen Forschungs- und Projektaufträge auf den Grundlagen öffentlicher Fördermodelle nach den Wünschen der jeweiligen Hochschule, bzw. des Instituts, und evaluieren diese. Aus den gewonnenen Erfahrungen und Ergebnissen entwickeln wir Handlungsmodelle für Praxisfelder.

Unsere Stärke liegt in der Handlungsforschung im sozial- und bildungswissenschaftlichen Bereich - insbesondere unter der Berücksichtigung der Gender- und Diversitydimensionen.

#### Auswahl aus der Forschungsliste

(Dr. Bettina Jansen-Schulz, TransferConsult)

**1994** Dissertation: Das andere Lernen. Frauen in ländlichen Elterninitiativen. Kleine Verlag Bielefeld

**1995 - 1998** BLK-Modellversuch "Lübecker Netzwerk zur Berufsorientierung von Mädchen für naturwissenschaftliche und technische Berufe)" des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie. Leitung des Projektes und der wissenschaftlichen Begleitung. Entwicklung (gemeinsam mit der wissenschaftlichen Begleitung) von Fragebögen für SchülerInnenbefragung, LehrerInnenbefragung und ExpertInnenbefragung aus Wirtschaft und Arbeitswelt und Interviewleitfaden für LehrerInnen, ExpertInnen. (Auswertungen z.T. mit SPSS)

**1998 - 1999** HSP III-Förderung: Berufliche Weiterbildung von Frauen. Bestandsaufnahme der Angebote der beruflichen Weiterbildung für Frauen in Schleswig-Holstein im Auftrag des Instituts für Frauen- und Genderforschung der Fachhochschule Kiel. ([www.fh-kiel.de/frauenforschung](http://www.fh-kiel.de/frauenforschung)). Quantitative Erhebung durch Befragung aller Bildungsträger in Schleswig-Holstein. Qualitative und quantitative Totalerhebung aller Bildungsträger in der Region Lübeck.

**1997 - 2000** EU-Projekt: Transnationales Kooperationsprojekt Frauenpolitischer Bildung für Chancengleichheit im Auftrag des Instituts für Frauen- und Genderforschung der Fachhochschule Kiel. ([www.fh-kiel.de/frauenforschung](http://www.fh-kiel.de/frauenforschung)). Mitglied des Leitungsteams. Entwicklung von Methoden der Selbstevaluation, Entwicklung von Fragebögen zur internationalen Zusammenarbeit und Entwicklung von qualitativen Methoden zur Erhebung von "Best-Practise-Modellen".

**2000 - 2003 BLK-Modellversuch: "Schwimmen lernen im Netz. Neue Medien als Zugang zu Schrift und (Schul)Kultur"** der Behörde für Schule, Jugend und Berufsbildung und des Senatsamtes für die Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg. ([www.schwimmenlernenimnetz.de](http://www.schwimmenlernenimnetz.de)) Mitglied des Leitungsteams und des Teams der wissenschaftlichen Beratung. Entwicklung eines Fragebogens zur quantitativen und qualitativen SchülerInnenbefragung zu genderspezifischen Computererfahrungen und Computernutzung. Durchführung und Auswertung (SPSS) dieser Befragung.

Weitere empirische Methoden:

Auswertungen von Videobeobachtungen zu geschlechtsspezifischen Zugangsweisen zum Computer, von Tonbandtransskripten, von Kinderprofilierungen; Teilnehmende Beobachtung im Unterricht zur genderspezifischen Computernutzung und deren Auswertung; Entwicklung eines Interviewleitfadens zum Gruppengespräch mit den Modellversuchslehrerkräften und dessen Auswertung. Entwicklung empirischer Methoden zur Erfassung des Projektverlaufs unter Gender Mainstreaming Aspekten und deren Auswertung.

**2002 - 2005 Wissenschaftliche Begleitung des BLK-Modellversuchs "Kreative Schule"** des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Erprobt wird der kreative Umgang mit dem Computer in fächerübergreifenden Unterrichtsprojekten. Erforscht werden die Erfahrungen der Lehrerinnen und Lehrer, Veränderungen der LehrerInnenrolle und Schulentwicklung durch den kreativen Einsatz des Computers. Dazu werden in zwei Erhebungsphasen halboffene Interviews geführt, die nach qualitativen und quantitativen Standards ausgewertet werden. Mit einem Bericht ist nach Abschluss des Modellversuchs im Jahr 2005 zu rechnen.

Beide BLK-Modellversuche sind Teil des **BLK-Programms "Kulturelle Bildung im Medienzeitalter"** [www.kubim.de](http://www.kubim.de)

**2001 - 2003 "CareerNet" Projekt für Nachwuchswissenschaftlerinnen:** Im Auftrag der Hamburger Hochschulübergreifenden Kommission Frauenstudien/Frauenforschung. Ein Pilotprojekt mit zwei halbjährlich laufenden geschlossenen Gruppen. Leitung. Empirische Überprüfung durch qualitativen Fragebogen, Gruppeninterviews, Follow-Up-Befragung, Befragung der MentorInnen.

**2003 - 2004 Forschung zu Gründungsinteresse von MusikhochschulabsolventInnen** an einer deutschen Hochschule im Auftrag der Fachhochschule Lübeck, Existenzgründungsprojekt KOGGE [www.kogge-sh.de](http://www.kogge-sh.de) . Befragung von ProfessorInnen und Studierenden durch offene Interviews und geschlossene Fragebögen.

**2004 - 2006 "Prof-Career"** finanziert über Hochschulwissenschaftsförderung (HWP) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein Im Rahmen des Begleit-Projektes wird den HWP-Stipendiatinnen und angehenden Fachhochschulprofessorinnen in Schleswig-Holstein ein dreistufiges Konzept zur wissenschaftlichen Karriereentwicklung angeboten.

Koordinierung und Wissenschaftliche Begleitung durch qualitativen Fragebogen, Gruppeninterviews, Follow-Up-Befragung, Befragung der MentorInnen

**2006 Gendersensitive Lehre** FH Gießen-Friedberg, Coaching und Hospitation in der Lehre in Informatik

**2005 - 2006** Genderaspekte bei der Einführung und Akkreditierung gestufter Studiengänge. Bundesweite Studie gemeinsam mit Becker, Ruth; Kortendiek, Beate; Schäger, Gudrun im Auftrag des Zukunftsministeriums NRW

**2006 - 2007 Machbarkeitsstudie** zur Neuaufstellung der Wissenschaftlichen Weiterbildung und des Wissensstransfers an der Leuphana Universität Lüneburg, finanziert über den europäischen Sozialfonds (ESF); **Teilprojekte: a. GenderActionPlanning in der Gesamtstudie: Beratung und Monitoring der anderen Teilstudien; b. Frauen- und Akademikerinnenbildungsangebote in der Region:** Trägerbefragung mit standartisiertem Fragebogen, qualitative ExpertInnen-Interviews, qualitative Teilnehmerinneninterviews [www.uni-luenburg.de/weiterbildung](http://www.uni-luenburg.de/weiterbildung)

**2008 - 2012 BMBF-Forschungsprojekt: LeWi** gemeinsam mit Leuphana Universität Lüneburg, TU Dortmund, TU München, TU Braunschweig <http://www.leuphana.de/leuphana-hochschuldidaktik/bmbf-projekt-lewi.html>

**2016:** Planung eines gemeinsamen **Erasmus+DAAD Projektes zu „Developing an Educational Strategy in Agriculture to train Women and Youth:** Universität zu Lübeck, DSC; Bodenkultur Universität Wien (BOKU): Institut für Allgemeinmedizin Prof. Jost Steinhäuser, Prof. Träger Uni Lübeck; Wageningen Universität, Prof. Harro Maat, Institut Subdivision: Knowledge, Technology and Innovation; Technical University of Kenya, Dr. Luke Olang, Department of Biosystem and Environmental Engineering; Kenyatta University (Kenya), Dr. Joseph Gweyi, Department of Agriculture Science and technology, School of Agriculture and Enterprise Development (nicht finanziert)